



Sicherer Radweg Magdalenenstraße

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.9.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA46, MA 28) zu ersuchen, im Gehsteigbereich der Magdalenenstraße nächst Proschkogasse für die Dauer des Bestands der U-Bahn-Baustelle die Radwegführung entlang der Magdalenenstraße in Fahrtrichtung stadteinwärts im Bereich der Kreuzung mit der Kaunitzgasse (U-Bahn-Baustelle) zu begradigen und eine nachfolgende Optimierung der Einmündung des stadtauswärts führenden Radwegs in die Fahrbahn vor der Kreuzung mit der Corneliusgasse/Proschkogasse zu prüfen.

Begründung

Infolge der Schließung des Gastronomiebetriebs, der den Schanigarten an der Ecke Proschkogasse / Magdalenenstraße betrieben hatte, ergibt sich eine neue und gegenüber früheren Anläufen wesentlich einfachere Möglichkeit, die Gefahrenstelle am Radweg entlang der Magdalenenstraße zu entschärfen. Alternativ kann ein neuer Schanigarten in der Proschkogasse errichtet werden. Das Insolvenzverfahren über die Betreibergesellschaft des Lokals wurde am 13.6.2024 eröffnet¹ und der Schanigarten wurde bereits entfernt. Ein*e mögliche*r Rechtsnachfolger*in hätte innerhalb von 12 Wochen eine Übernahme des Schanigartens schriftlich bekanntzugeben².

Zugleich hat sich aufgrund der mittlerweile bekannt gewordenen weiteren Verzögerung des U-Bahn-Baus die Notwendigkeit einer sichereren Radweglösung weiter erhöht.

Neben einer begradigten Führung des Radwegs stadteinwärts erscheint auch die Option prüfenswert, zwischen der Einmündung der Kaunitzgasse in die

¹ <https://www.die-wirtschaft.at/meldungen/aktuelle-insolvenzen-53082>

²

<https://www.wien.gv.at/amtshelfer/wirtschaft/gewerbe/betriebsstaette/gruendung/bewilligungen/schanigarten.html>

Magdalenenstraße und der Kreuzung mit der Proschkogasse / Corneliusgasse den bisher stadteinwärts führenden Radweg für die Fahrtrichtung stadtauswärts zu nutzen, sodass dieser erst unmittelbar vor der Kreuzung mit der Proschkogasse / Corneliusgasse in die Fahrbahn einmündet. Dadurch würde die Sicht der einbiegenden Radfahrer*innen auf den aus der Kaunitzgasse kommenden Verkehr erheblich verbessert.

Anhang



Abbildung 1: Basisvariante: Verlegung des Radwegs in einer Richtung im Bereich des ehemaligen Schanigartens.

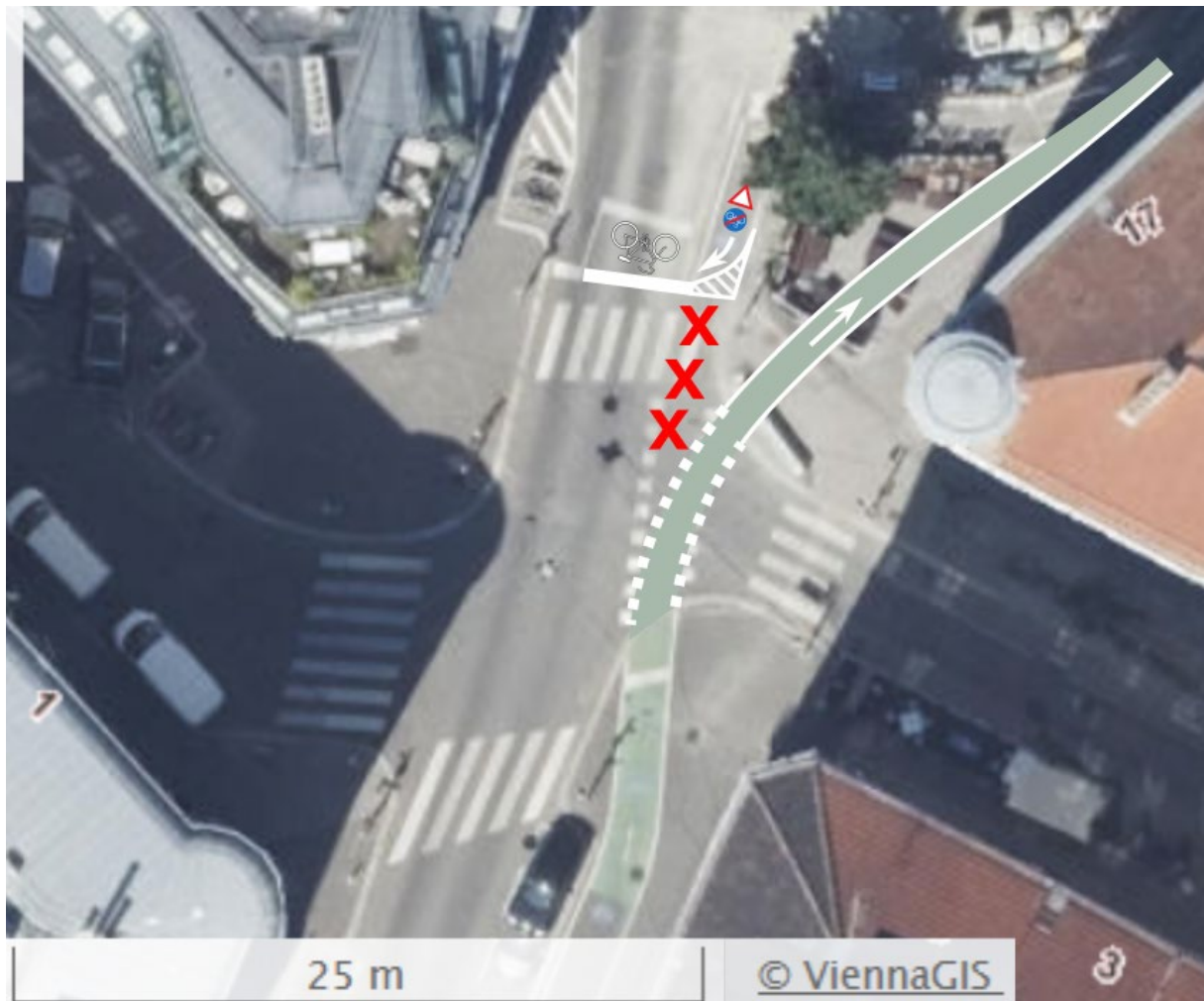


Abbildung 2: zu prüfende Optimierungsvariante zur Verbesserung der Sichtverhältnisse beim Einbiegen in Fahrtrichtung stadtauswärts: Nutzung eines Teils des bisher stadteinwärts führenden Radwegs in Fahrtrichtung stadtauswärts und Markierung einer "Bikebox" vor der Kreuzung.

Harald Buschbacher